

SportPanorama

Viktoria Winnekendonk



Kostenlos zum Mitnehmen!

Ausgabe 02/2022

Kirmes 2022, 02.07.2022

Party in grün-weiß

100 Jahre Viktoria

Karten-Vorverkaufsstellen: Viktoriastübchen Markus Schulz,
Provinzial Thomas Aben & Leonie Borghs-Sabolčec

 COCKTAILBAR

 MUSIK MARKUS SACKERS

ab sofort verfügbar **12,50€**



100 Jahre Viktoria Jubiläums-Chronik



Wir drücken
die Daumen!

Die nächste Bude machen.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
an der Niers





*Liebe Viktorianer,
liebe Sportfreunde,
liebe Winnekendonker,*

die Zeit vergeht und schon sind wir mitten drin in unserem Jubiläumsjahr zum 100. Geburtstag unseres Vereins.

Dass die Viktoria keine alte Dame ist, haben wir unlängst auf dem Heimatabend bewiesen. Endlich wieder in Präsenz, durften wir die Entwicklung unseres Vereins vorstellen und unseren Festketten-träger Rainer Luyven mit seinem Adjutanten Jürgen Luyven proklamieren – dazu mehr in dieser Ausgabe.

Nach und nach ist wieder Normalität auch in den sportlichen Alltag eingekehrt. Für alle Mannschaften sowie auch die Hallensportler*innen laufen Trainings- und Spielbetrieb mittlerweile „störungsfrei“.

Die 1. Herrenmannschaft hält als gegenwärtiger Tabellenführer alle Fäden in der Hand, um aus eigener Kraft den angestrebten Aufstieg im Jubiläumsjahr zu schaffen.

Die Mannschaft um die Trainer Lars Allofs und Michael Janßen hat es sich redlich verdient - ihr wisst ja: „Erfolg ist kein Glück, sondern nur das Ergebnis von Blut, Schweiß und Tränen...“

Es wäre schön, wenn viele Fans die letzten Spiele der Saison durch ihre Anwesenheit begleiten und das Team lautstark unterstützen.

Um einen Sportverein mit mehr als 1.000 Mitglieder*innen in Zeiten wie diesen wirtschaftlich gesund sowie sport- und gesellschaftlich attraktiv zu halten, sind Sponsoren, Fördermittel aus verschiedensten Quellen sowie eine Vielzahl an Ehrenamtlern unerlässlich.

Ein herzliches DANKESCHÖN auch an dieser Stelle dafür!

Die nächsten Termine stehen an und die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen – wir freuen uns und hoffen auf große Beteiligung:

Samstag, 11.06.2022, 11:00 Uhr, Viktoria-Sportpark:
Festveranstaltung zum 100jährigen Jubiläum mit Einweihung des Kunstrasenplatzes, Verkauf Festschrift, Vorverkauf Eintrittskarten „Party in grün und weiß“ am Kirmessamstag, Losverkauf, Verkauf unserer Button

Samstag, 02.07.2022, 19:00 Uhr Einlass:
„Party in grün und weiß“
mit der Markus Sackers Live Band

Montag, 04.07.2022, 16:00 / 17:00 Uhr:
Kirmesumzug in Sportkleidung anschl. Feier im Festzelt

**Samstag, 03.09.2022 oder
Sonntag, 04.09.2022, 15:00 Uhr, Viktoria-Sportpark:**
Vorstellung und Ausgabe der „Panini-Sammelhefte“ sowie Fußballspiel der Alte-Herren-Mannschaft gegen die Traditionself des FC Schalke 04

Ich wünsche uns, dass wir das Jubiläum wie geplant gemeinsam angemessen feiern können, dem Verein auch für die Zukunft eine tolle Zeit mit weiterhin viel Spaß am Sport, gesellige Unternehmungen, Zusammengehörigkeit und Teamgeist mit Leidenschaft als Geheimnis des Erfolges.

Teamgeist ist übrigens auch der Name unseres diesjährigen Kirmesschnaps – ich hoffe darauf, mit euch anstoßen zu können – „völ Glöcks met de Kermes“!

Peter Schlossarek

1. Vorsitzender



Ihr seid herzlich eingeladen!

🍸 COCKTAILBAR

🎵 MARKUS SACKERS LIVE BAND

Kirmes 2022

100 Jahre Viktoria

Party in Grün & Weiß

02.07.2022

Einlass ab 19 Uhr
Beginn 20 Uhr

6€ Vorkasse • 8€ Abendkasse

Vorverkaufsstellen: ViktoriaStübchen Markus Schulz,
Provinzial Thomas Aben & Leonie Borghs-Sabolčec

E-Jugend verhilft Gladbach zum Klassenerhalt! *Vielen Dank AOK!*

Dank Dennis Kodelka und der AOK Krankenkasse kam die E-Jugend-Mannschaft in den Genuss des Besuches des Bundesligaspiels Borussia Mönchengladbach gegen Hertha BSC Berlin.

Zwecks gemeinsamer Stärkung traf sich die große Gruppe bei Markus Schulz am Sportplatz zum Essen. Mit entsprechender musikalischer Untermalung stimmte man sich auf den Abend und das Spiel ein. Auf 5 Fahrzeuge verteilt ging die Fahrt Richtung Borussia-Park. Bei einigen stieg merklich die Nervosität. Denn für den ein oder anderen war es der erste Stadionbesuch. Andere hatten aufgrund der schwachen Leis-

tungen in den Vorwochen Angst um die heimische Borussia. 15 Spieler, 4 Trainer und 8 Väter verfolgten aus dem AOK-Familienblock den letztendlich verdienten Sieg der Gladbacher, welcher mit Hilfe der lautstarken Unterstützung des Winnekendonkers Tross eingefahren wurde. Dadurch konnte der Abstand zu den Abstiegsplätzen vergrößert werden und ein wichtiger Schritt zum Klassenerhalt erzielt werden. 2x durfte die Gruppe die Torhymne „döp, döp, döp...“ hören. Da auch die Heimfahrt reibungslos verlief, war es ein sehr schöner Tag und die Jungs sind vermutlich glücklich und erschöpft in die Betten gefallen.



„Zur Brücke“



Zur Brücke, Gastätte Inh.: A. Scholz
Wettener Str. 18, 47626 Kevelaer-Winnekendonk
Tel. 02832-80220

Vereinslokal von Viktoria Winnekendonk

Montag	18.00 - 00:00 Uhr
Dienstag	18.00 - 00:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	18.00 - 00:00 Uhr
Freitag	18.00 - 04:00 Uhr
Samstag	15:30 - 04:00 Uhr
Sonntag	17:00 - 22:00 Uhr

*Biergarten
Bundeskegelbahn
gutbürgerliche Küche
Gesellschaftsraum*





WIR SUCHEN DICH!

ELEKTRONIKER (M/W/D)

IM KUNDENDIENST

ZU SOFORT.

GÖRTZ HAUSTECHNIK 

www.goertz-haustechnik.de

Demnächst im neuen Firmengebäude!



Seit über 25 Jahren in Kevelaer!

 **JÜRGEN ABEN**
IMMOBILIEN

Bahnstr. 24, 47623 Kevelaer
Telefon: 02832 - 93 300
E-Mail: immobilien@aben.de
Internet: www.aben.de



Heimatabend 2022

Nachdem der Heimatabend 2021 coronabedingt nur als Livestream stattfinden konnte, gab es in diesem Jahr eine hybride Version.

Vor allem wollte man damit auch die Voraussetzungen für die diesjährige Kirmes schaffen, für die der SV Viktoria 1922 Winnekendonk e.V. festgebender Verein sein wird.

Nach den Grußworten des Präsidenten der Geselligen Vereine, Rüdiger Göbel und des Bürgermeisters der Wallfahrtstadt Kevelaer, Dr. Dominik Pichler, blickte der Vorsitzende des Heimatvereins „Ons Derp“, Gerd Opey, auf das vergangene Festjahr zurück.

Alle Verantwortlichen rund um den scheidenden Festkettenträger Peter Siebers und seinen Adjutanten Ulrich Völlings, haben das Beste aus der Corona-Situation herausgeholt. Die Bilder der gemeinsamen Feierlichkeiten zeigen eindrucksvoll, dass das Vereinsleben im Golddorf auch in den vergangenen zwei Jahren nicht stillgestanden hat.

Nicht nur auf die letzten zwei Jahre, sondern beginnend im

Jahre 1282, gab Georg Drissen im Folgenden einen interessanten Blick zurück auf die Geschichte Winnekendonks. Einzigartige Bild- und Videodokumente sorgten beim Publikum für Staunen und auch immer wieder für Erheiterung.

Auf insgesamt 100 Jahre Vereinsgeschichte blickte Peter Schlossarek, der Vorsitzende des festgebenden Vereins SV Viktoria Winnekendonk, anschließend zurück.

Die präsentierten Meilensteine der Entwicklung des Vereins zeugen neben sportlichen Erfolgen, insbesondere von Gemeinschaftsgefühl, Zusammenhalt und Leidenschaft für den Verein.

Zum Abschluss des Vortrages kamen alle Gäste des Abends in den Genuss einer Geschmacksprobe des diesjährigen Kirmesschnapses „Teamegeist“.

Als Highlight des Abends stand dann die Bekanntgabe des neuen Festkettenträgers und seines Adjutanten auf dem Programm.

Kreativ im Rahmen einer Quizrunde mit Fragen rund um die Viktoria und der Auflösung eines Bilderrätsels gab der Verein seinen Festkettenträger samt seinem Adjutanten bekannt:

Rainer Luyven wird das Amt innehaben, begleitet von seinem Bruder Jürgen als Adjutanten.

Peter Schlossarek: „Für unser Festjahr zum 100jährigen Jubiläum bestand für den Vereinsvorstand sofort uneingeschränkte Einigkeit, dass die Wahl zum Festkettenträger keinen Besseren als Rainer Luyven treffen konnte!“

Rainer ist Sportler und Viktorianer durch und durch: er war Fußballspieler, war Trainer und Betreuer verschiedener Jugend- und Seniorenmannschaften, im Mädchen-/Damens- wie auch Jungen-/Herrenbereich sowie mehr als ein Jahrzehnt auch Fußballobmann im Vorstand.

Rainer ist „Mann für alle Fälle“: immer dabei, wenn Hilfe und Unterstützung gebraucht wird - genauso qualifizierter

Handwerker jeder Fakultät, echter „Allrounder“, teilweise auch Pädagoge, Kummerkasten und sportlicher Berater.

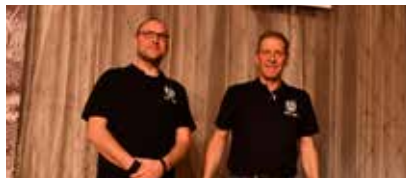
Für ihn gilt in Anlehnung an die bekannte Hymne über Rudi Völler: „Es gibt nur einen Rainer Luyven ...“

„Als Adjutanten hat er seinen Bruder Jürgen ausgewählt: auch hier kann es keine bessere Wahl geben. Auch Jürgen war aktiver Fußballer in allen Jugend- und Seniorenmannschaften, Trainer und Betreuer verschiedenster Mannschaften. Genau wie sein Bruder auch, ausgestattet mit dem „Luyven-Handwerker-Helfergen“, bei allen Veranstaltungen im Ort immer mit dabei, ob beim Golddorflauf, Adventsmarkt, und und und“

Rainer Luyven konnte sein Glück kaum fassen, wie er in seinen abschließenden Worten mit großer Freude deutlich machte:

„Ich werde die Festkette diesjährig bei der Kirmes mit viel Stolz für unseren Verein Viktoria Winnekendonk tragen.“





Familientag der Altherren am 1. Mai

Nachdem der traditionelle Familientag der Altherren-Abteilung in den letzten beiden Jahren coronabedingt nicht abgehalten werden konnte, stand einer Durchführung in diesem Jahr nichts im Wege. Am 1. Mai trafen sich ab 11 Uhr viele Sportbegeisterte jeden Alters im Sportpark zum gemütlichen Beisammensein. Melanie und Markus Schulz sorgten für das leibliche Wohl der Gäste. Es wurde viel gesungen und gelacht. Die sehr gelungene Veranstaltung fand erst in den Abendstunden ihr Ende.



GEORG THISSEN | STRAELEN

Flexibilität & Vertrauen



Service



Junkersstraße 5 · 47638 Straelen · Tel. 02834/942900 · www.georg-thissen.de

Meister, so heißt er...

...der C-Jugend-Kader des SV Viktoria Winnekendonk! Trotz des dräuenden Unwetters, vor dem alle etablierten Wettervorhersagen warnten, konnte das entscheidende Spiel um die Meisterschaft der C-Jugend der Staffel 2 Mitte am Donnerstag, 19.05.2022 stattfinden. Im vorletzten Spiel der Saison gastierte der direkte Tabellenverfolger aus Kranenburg und Nütterden im Sportpark an der Sonsbecker Straße. Bei dann doch strahlendem Sonnenschein wurde das Spiel mit kurzer Verspätung vor großem Publikum angepfiffen. Bereits in Minute 7 konnten unsere Jungs durch den Kapitän Lukas Bauer in Führung gehen. Das Spiel fand zu großen Teilen in der gegnerischen Hälfte statt, doch als die JSG Kranenburg/Nütterden durch eine Konterchance frei auf Joris Voermans im Winnekendonker Tor zulief, kam der gegnerische Stürmer zu Fall.



Der angesetzte Schiedsrichter wählte eine Beteiligung unseres Innverteidigers Louis Leenen und ahndete mit Rot! Da zum Zeitpunkt des Sturzes der Ball allerdings schon sicher in des Torhüters Armen lag und somit keine klare Torchance durch ein etwaiges Foul verhindert wurde, klare Fehlentscheidung. Manchmal, is et aber wie et is, also ging es in Unterzahl in die verbleibenden 55 Minuten. In Minute 30 gab es dann einen [verdienten] Foulelfmeter für Winnekendonk, den der

gefoulte Maurice Monczkowski sicher zum 2-0 Endstand verwandelte. Mit einem 5 Punkte Vorsprung konnten sich die Jungs so schon vor dem letzten Saisonspiel die verdiente Meisterschaft sichern. Vor der mentalen Stärke eine solch lange Zeit in Unterzahl gegenzuhalten und die Führung sogar auszubauen, kann man sich nur verneigen. Chapeau!

Mit dem Schlusspfiff eskalierten dann alle und es kam zum Platzsturm. Die Trainer Uwe Degen und Marco Boll wurden in Bier geduscht; die

Spieler, Ihre zahlreichen Freunde und Fans teils auch ältere Familienmitglieder, die zum Anfeuern an den Sportpark kamen, begossen sich in der jugendfreien Variante – der Inhalt ungezählter 10-Liter-Eimer Wasser flog minutenlang durch die Luft. Unbestätigten Gerüchten zufolge sollen sogar ein/zwei Bengalos in Vereinsfarben gebrannt haben. Alles in allem ein großartiger Vorfinalabend, an dem sich die C-Jugend 21/22 selbst belohnt hat und an dem alle Beteiligte lange zehren werden.



Viktoria Stübchen

Melanie und Markus Schulz

Tel.: 02832899520
Fax: 02832978178
Mobil: 01729082947
E-Mail: Kioskbetrieb-Schulz@t-online.de
www.kioskbetrieb-schulz.de

Kühlgemisch & Pannenservice

Herzlich Willkommen

bei Fliesen und Naturstein Reiners

Ihr Spezialist für Wandplatten, Bodenbeläge, Treppenstufen, Fensterbänke, Küchenarbeitsplatten, Waschtische, Naturstein- u. Keramikfliesen, Riemchen/Verblender und vieles mehr in Kevelaer.

Web: <https://naturstein-reiners.de> Onlineshop: <https://naturstein-lieferant.de>

Feldstr. 56-60, 47623 Kevelaer, Telefon: 02832/92310, E-Mail: info@naturstein-reiners.de

Web**Design** vom Profi

online media

- Professionelle Webseiten
- Content-Management-Systeme
- Responsive Webdesign
- Suchmaschinenoptimierung
- Moderne Technik

Wir bringen Sie ins Internet



Online Media - Johannesstr. 11, 47623 Kevelaer

Telefon: (+49) 2832 4089987 - E-mail: info@online-media.de



PASTOORS

Immobilien

Ihr persönlicher Begleiter
beim Hausverkauf!

Sichern
Sie sich jetzt
Ihre kostenlose
Immobilien-
bewertung!

Telefon 02832/976 89 61

www.pastors-immobilien.de

Timo Pastors | Gepr. Immobilienbewerter EIA | Ossenpaß 20 | 47623 Kevelaer



Guter Mittelfeldplatz für die 2. Damenmannschaft

Rückrunde trotz vieler Corona-Ausfälle und Verletzungen anständig abgeschlossen

Trotz recht guter Leistungen in der Vorbereitung wusste die Mannschaft vor dem Auftakt in der Meisterschaft nicht genau wo sie nun wirklich steht. Mit dem Derby-Triple warteten gleich drei Herausforderungen zum Pflichtspielauftritt. Das erste Duell und zugleich eine Standortbestimmung gab es beim Auswärtsspiel in Wetten. Die Gäste erwischten keinen guten Tag und taten sich extrem schwer. Viele unnötige Ballverluste, wenig spielerische Elemente und doch erzielten sie den Führungstreffer. Es gelang ihnen jedoch nicht die knappe Führung zu festigen. Und so kam wie es kommen musste. Ein undankbarer indirekter Freistoß nach einer vermeintlichen Rückgabe im Strafraum zappelte in der 89. Minute im Netz der Viktoria.

So war die Enttäuschung und vor allem die Unzufriedenheit über das eigene Spiel nach dem Unentschieden mehr als verständlich und zugleich ein kleiner Dämpfer.

Zeit zum Trübsal blasen blieb nicht viel. Im nächsten Heim-

spiel wartete der TSV Weeze. Das das Rückspiel trotz des souveränen Siegs in der Hinrunde kein Selbstläufer werden sollte, zeigte sich von Beginn an. Eine kurze Unachtsamkeit nutzten die Gäste nahezu aus dem Nichts zur Führung. Den Gegentreffer verdaut die Viktoria gut. Liya Zemuy gleich wenig später nach einer schönen Soloaktion auf der Außenbahn aus. Weeze agierte clever, war extrem aufmerksam und lauerte auf ungenaue Zuspiele der Viktoria-Damen. So hielt die Führung nicht lang und Weeze erzielte den nächsten Treffer. Trotz guter Aktionen des Gastgebers blieb es beim 1:2 Pausenstand. Wesentlich griffiger kamen sie aufs Feld zurück und setzten sich in des Gegners Hälfte fest. Doch wieder war Weeze Nutznießer eines ungenauen Zuspiels im Mittelfeld und verwandelte clever. Eine große Aufgabe stand nun vor den Winnekendonker Damen. Mit viel Engagement kämpften sie weiter. Paula Hölzle zog aus gut 20 Metern ab und sorgte für den umjubelten Anschlusstreffer. Kurz dar-

auf stand Birgit Lohmann nach einer Ecke goldrichtig im Rückraum und traf zum Ausgleich. Gemeinsam hielten sie dem Powerplay der Gäste stand und sicherten sich dank eines enormen Willens den Punkt, mit dem man schlussendlich zufrieden sein musste. Vor allem die zweite Halbzeit sollte etwas Auftrieb geben.

Zum Abschluss der Derby-Serie ging es nach Twisteden. Ein wenig zeigte sich das Rückspiel als Blaupause zur Hinrunde. Auch wenn Widos' Damen die schnellen Außenbahnen gut im Griff hatten, war es die Passsicherheit und die clevere Spielweise des Gastgebers, die den Unterschied machten. Bei den Gegentreffern sah die Viktoria in der Verteidigung nicht gut aus, so dass man dem Gegner die Tore zu leicht schenkte. Mit dem 3:0 Pausenrückstand eine große Bürde für die Gäste, die mit einigen taktischen Umstellungen frischen Wind ins Spiel bringen wollten. Die Winnekendonker Damen waren nun aktiver und wacher in den Zweikämpfen.

Doch ähnlich wie im Hinspiel stand die DJK nun tief und machte die Räume eng. Trotz eines engagierten Auftretens in Durchgang zwei, schaffte es die Mannschaft nicht noch einmal heranzukommen.

Die Pflichtaufgabe gegen Vernum erfüllte das Team ohne Probleme. Tamara Linßen glänzte in der Stürmer-Rolle und konnte sich über einen Dreierpack freuen. Die Viktoria-Damen waren das spielbestimmende Team und gerieten im Vergleich zur Hinrunde nicht ins Wanken. Den Schlusspunkt setzte Mattea Kels mit einem sehenswert verwandelten Elfmeter, den alle mit großer Freude bejubelten. Die Konkurrenz konnte so weiter auf Abstand gehalten werden und der dritte Platz hatte weiterhin Bestand.

Auch die nachfolgende Partie gegen Wachtendonk [9er-Team] stellte für die Viktoria keine Hürde da. Auch wenn es letztendlich ein etwas mühsames 2:0 war. Der Gastgeber stand extrem tief, so dass Kre-



aktivität, Flexibilität und Geduld gefragt waren. Nach einer halben Stunde hatte das Warten ein Ende und Lana Maaßen sorgte mit einem tollen Tor für die Gäste-Führung. Auch im zweiten Durchgang war es ein Spiel auf ein Tor. Tamara Linßen erhöhte zum 2:0. Ausnutzen konnte die Viktoria die deutliche Überlegenheit jedoch nicht. So zählten am Ende die drei Punkte.

Mit dem Tabellenführer aus Walbeck wartete im Anschluss jedoch ein deutlich anderes Kaliber. Nach dem so starken Hinspiel der Winnekendonker Damen lag natürlich auch hier etwas in der Luft. Doch schnell zeigte sich, dass die Gastgeber nicht an die Form des Hinspiels anknüpfen konnten. Walbeck ging früh in Führung, so dass es zur Halbzeit schon 0:3 Stand. Es fehlte die nötige Aggressivität in den Zweikämpfen, die Abstände waren häufig zu groß und die Mannschaft ließ den unbedingten Willen vermissen. Die Gäste konnten es in der zweiten Hälfte ruhig angehen lassen und brachten den Sieg sicher nach Hause. Auch wenn unsere Damen nicht der Favorit im Derby waren, hatten sie sich eine deutlich andere eigene Leistung vorgenommen.

Gegen Mateborn kam die Mannschaft mit einem blauen Auge davon. Denn auf Grund einer unberechtigt eingesetzten Spielerin und einem erfolgreichen Einspruch, wurde die Begegnung mit 2:0 für die Viktoria gewertet. Regulär gewann Mateborn mit einem 0:1 bei einem gebrauchten Tag der Viktoria, bei dem sie viele ihrer Stärken vermissen ließen. Trotz des Sieges am grünen Tisch war die Grundstimmung etwas angeknackst. Die Konkurrenz punktete fleißig im Saisonendspurt und der dritte Platz glitt der Mannschaft aus den Händen.

Es galt wieder die Kurve zu kriegen und insbesondere wieder als Mannschaft, als ein Team aufzutreten. In den

nächsten Trainingseinheiten wurde das Tempo etwas angezogen und es wurde viel miteinander gesprochen.

Zurück in die Siegespur fanden die Winnekendonker Damen gegen den TSV Nieuwerk. Die Mannschaft startete solide ins Spiel, punktete mit einigen guten Aktionen. An der letzten Konsequenz haperte es noch. Als Nieuwerk die 100% Chance zur Führung kurz vor der Pause nicht verwandelte, sollte allen klar gewesen sein, dass es so noch zu wenig war. Die Halbzeitansprache saß in jedem Fall, ebenso wie das gute Händchen der Wechsel. Es wehte plötzlich ein ganz anderer Wind. Deutlich mehr Dynamik, Wille und Einsatz. Die Führung eine Frage der Zeit. Nach einer Stunde war es endlich soweit. Birgit Lohmann traf zur umjubelten Führung. Es ging ein Ruck durch das Team und das Selbstvertrauen stieg. Sie blieben dominant und erhöhten das Pressing. Es folgte ein klasse Anspiel auf Nele Hoverath, die mit viel Tempo in Richtung 16er marschierte und traumhaft den Ball versenkte. Ähnlich wenig später - ein wunderschöner Pass in die Tiefe und Liya Zemuy traf traumhaft aus spitzem Winkel zum 0:3.

Verdient ging die Viktoria als Sieger vom Platz - noch wichtiger aber, dass sie mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung auf und neben dem Platz sich die drei Punkte erarbeitet haben.

Zum Redaktionsschluss stand noch die abschließende Partie gegen Pfalzdorf aus. Vermutlich wird es ein ähnlich eng umkämpftes Spiel wie das 0:0 im Hinspiel. Die Viktoria-Damen möchten den Schwung aus den letzten Einheiten und dem Nieuwerk Sieg mitnehmen und die letzten Reserven mobilisieren, um sich versöhnlich aus der Saison zu verabschieden.

Unabhängigkeit von Aus-

gang der Begegnung muss sich die Mannschaft am Ende mit dem fünften Tabellenplatz begnügen. Nach der tollen Hinrunde war es natürlich das angestrebte Ziel, den dritten Platz zu halten. Doch zum einen schloss die Konkurrenz in der Rückrunde auf und holte wichtige Punkte und zum anderen fehlte unseren Damen die Konstanz. Auch „Corona“, mit einigen Ausfällen in der Rückrunde, hat sicher seinen Teil dazu beigetragen.

Im Großen und Ganzen kann das Team mit der abgelaufenen Saison zufrieden sein. Und so geht der Blick zugleich auch schon auf die neue Saison.

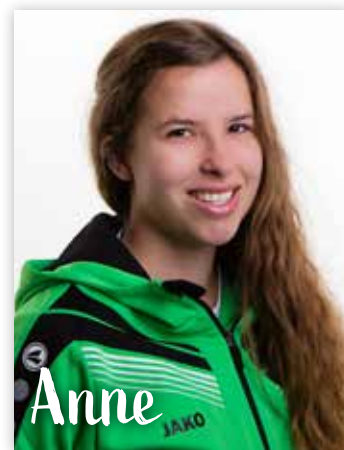
Doch zuvor darf natürlich ein guter Saisonabschluss nicht fehlen. Gemeinsam geht es nach dem Pfalzdorfspiel auf den Planwagen, wo es sicherlich feucht fröhlich bei hoffentlich bestem Wetter ein paar Stunden durch den schönen Niederrhein geht.

Ebenso gilt es an dieser Stelle ein große **DANKE** zu sagen an das Trainer-Team um Moritz Noeldner und Jürgen Luyven sowie an Lara Luyven und Dominic Noeldner. Alle haben unglaublich viel Zeit investiert, um die Mannschaft stetig voran zu bringen und auch nach schlechten Phasen das Team wieder in die Spur zu führen. Sie haben das nötige Fingerspitzengefühl aufgebracht, um den großen Kader [meist] bei Laune zu halten und versucht, alle Spielerinnen mit Einsatzzeiten zu berücksichtigen.

Doch auch Veränderungen sind ein Teil des „Fußballgeschäfts“ und die zweite Mannschaft muss sich zur kommenden Saison von zwei Spielerinnen verabschieden.

Anne Drißen wird ihre Karriere beenden. Sie hat sich stets in den Dienst der Mannschaft gestellt, schaute zuletzt immer vorbei, wenn es Job und Studium es zuließen. Anne durchlief die U-Mädchen-

mannschaften der Viktoria und gehörte damals zu erfolgreichen U19-Mannschaft, aus der die erste Damenmannschaft hervorging. „Danke Anne für deinen Einsatz und du bist natürlich immer herzlich Willkommen“.



Ebenfalls wird Theresa „Tete“ Deckers ihre Fußballschuhe an den Nagel hängen. Auch sie spielt schon viele Jahre für die Viktoria und ist aus der Mannschaft kaum wegzudenken. Ob als 6er oder eine Position in der Viererkette, Tete spielte da, wo sie gebraucht wurde und machte ihren „Job“ mit der nötigen Härte eines Defensivspielers. Auch nach einem Kreuzbandriss vor ein paar Jahren kämpfte sie sich mit gleicher Präsenz wieder zurück auf den Platz. In unserer Mannschaft wird sie eine große Lücke hinterlassen, die Nummer „18“ und der Kartengott verlassen den Platz. Und um es mit ihren eigenen Worten abzuschließen „Vielleicht könnt ihr dann die Fairnesstabelle mal anführen!“



„Tete wir wünschen dir alles Gute für deine Zukunft und viel Spaß mit der neu gewonnenen Freizeit und vielleicht so ein paar Ausflüge mehr auf dem „Mopped“ und wir freuen uns, wenn du beim ein oder anderen Spiel vorbeischaust.“



Jürgen

Und last but not least muss sich die Mannschaft von Co-Trainer Jürgen Luyven verabschieden. Jürgen kam im Herbst zur Mannschaft und unterstützte Moritz wo er konnte. Mit seiner ruhigen aber gezielten Kommunikation traf er meist die richtigen Worte im Training wie im Spiel. Er unterstützte bei Übungen, schaute akribisch zu und hatte immer einen guten Tipp parat. Sonntags legte er sich an der Seitenlinie ins Zeug, coachte gezielt und war für alle eine unglaublich gute Unterstützung. Er wurde von der Mannschaft mit Freude aufgenommen und

so wird er sicherlich auch mit einem weinenden Auge seine Tätigkeit beenden. „Ein großes Dankeschön Jürgen für deinen Einsatz auf und neben dem Platz! Genieß nun das bisschen mehr Freizeit und wir freuen uns immer, wenn du nun wieder auf der anderen Seite sonntags beim Spiel bist. Es war eine tolle Zeit.“

Trotz der Wehmut richtig sich der Blick schon auf die neue Saison. Die Planung laufen auf Hochtouren. Ein bisschen Pause wird sicherlich allen gut tun, doch die Vorfreude ist bei allen schon spürbar. Ei-

nige Spielerinnen aus der U17 werden noch zur Mannschaft stoßen. Die ein oder andere aktuelle Spielerin wird aufgrund ihres Studiums der Mannschaft ggf. nicht stetig zur Verfügung stehen. Ansonsten bleibt das Team zusammen.

Nun freut sich die Mannschaft erst einmal auf das Saisonende, auf eine kurze und verdiente Sommerpause und auf die anstehende Mannschaftsfahrt, ehe alle ausgeruht in die Vorbereitung starten, um in der kommenden Saison wieder anzugreifen.

Eure zweite Damen



STIFTUNG

Der Sportverein Viktoria gewährt Zuschüsse für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre für Sportbekleidung/Sportschuhe für einkommensschwache Familien.

Durch eine Zuwendung einer Stiftung kann der Sportverein Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre einen Zuschuss bis zur Höhe von 70,00 Euro pro Person für Sportbekleidung/Sportschuhe auszahlen. Der Zuschuss wird an einkommensschwache Familien unbürokratisch und ohne Offenlegung von Daten für den genannten Zweck gewährt. Der Zuschuss kann von allen Abteilungen des Vereins [Fußball, Turnen, Volleyball, Laufabteilung, Radfahrabteilung] beantragt werden.

Infrage kommende Familien wenden sich bitte an den Geschäftsführer Werner Louven:

Telefon **02832-80229** oder Email: werner.louven@web.de

Es wird versichert das die Daten anonym bleiben.



Gewerbering 70
47623 Kevelaer
Tel. 02832 - 41 44

info@willing-hebetechnik.de
www.willing-hebetechnik.de

...damit Sie nicht auf dem Schlauch stehen

Ab sofort können alle Hydraulikschläuche, ob groß ob klein, bei uns vor Ort nach allen gängigen DIN und EN angefertigt werden.

KUNDEN WERBEN KUNDEN

Kunden werben Kunden – dabei erhält der Alt- und der Neukunde jeweils 50 Euro*

*Auswahl zwischen Gutschrift oder Einkaufsgutschein

Neu- und Gebrauchstapler für jeden Einsatz!

Unterlegen in Mönchengladbach

Am Sonntag den 08. Mai fuhren wir mit hoher Motivation zur Sportanlage am Haus Lütz um das Spiel gegen den sehr starken Tabellendritten Borussia Mönchengladbach 2 anzutreten. Nach der sehr intensiven Aufwärmphase war es dann so weit und das Spiel wurde angepfiffen. Wir hatten uns vorgenommen nach den letzten leider nicht besonders erfolgreichen Spielen alles in dieses Spiel zu investieren was wir hatten. Jeder von uns, egal ob auf oder neben dem Platz, wollte mit einem guten Gefühl vom Platz gehen. Das Spiel haben wir sehr defensiv gestartet, da wir so lange wie möglich die 0 halten wollten. Leider konnten die Damen der Borussia schon in der 5. Minute durch einen Freistoß das 1:0

erzielen. Wir haben uns jedoch nicht davon abhalten lassen weiterhin mit der gewissen Aggressivität, die gefordert war weiterzuspielen. In der 32. Minute haben wir dann das 2:0 durch eine weitere Standard-situation einstecken müssen. Bis zur Halbzeit haben wir die Gladbacherinnen dann konsequent abgelaufen und waren dann froh etwas Luft schnappen zu können, denn dieses Spiel war sehr laufintensiv. Nach der Halbzeit ging es ähnlich weiter und jeder von uns hat all die vorhandene Energie in die Defensivarbeit gesteckt. Leider mussten wir dann in der 55. und in der 65. Minute noch zwei weitere Tore einstecken. Die letzten 10 Minuten haben wir noch 2 Angriffe nach vorne starten können, jedoch

ohne Erfolg. Man muss einfach sagen, dass die Damen der Borussia eine Nummer zu groß für uns waren. Nach dem Spiel wussten wir jedoch, dass wir alles gegeben haben und keiner von uns sich einen Vorwurf machen sollte. Denn das wichtigste ist: wir haben als Team gekämpft und zusammengehalten.

Wir hoffen die nächsten Spiele wieder für uns entscheiden zu können und freuen uns über jeden einzelnen von euch, der uns unterstützt.



Gelungener Einstieg in den Niederrhein Pokal

Am vergangenen Dienstag, den 10.05.2022 trat die erste Damenmannschaft von Viktoria Winnekendonk gegen den SV Siegfried Materborn im auswärtigen Kreispokalspiel an.

Bereits zu Beginn des Spiels wurde uns ersichtlich, dass der Gegner alles versuchen würde, um uns den Sieg streitig zu machen. Grundlegend war hierfür mit Sicherheit der Spielklassenunterschied. Während die Damen des SV Siegfried Materborn derzeit den ersten Platz der Bezirksliga besetzten, befanden wir uns im mittleren Tabellenbereich der Niederrheinliga. Aufgrund des entscheiden Klassenunterschiedes von 2 Ligen startete Materborn zunächst äußerst defensiv. Wiederum begannen wir mit einer

durchweg offensiven Aufstellung. In der 19. Minute zeigte die Aufstellung der Viktoria seine Wirkung, indem Vivian Tepass für das 0:1 sorgte. Kurz vor der Halbzeitpause setzte Jana Maria Claus mit dem 0:2 noch einen obendrauf. Trotz weiterer Torschüsse von Seiten der Viktoria blieb es zur Halbzeit bei dem Punktestand und Schiedsrichter Norbert Olfen pfiff zur Halbzeitpause.

Nach Beginn der zweiten Hälfte fielen weitere Torschüsse durch Selina Berns und Jule Bousart, welche jedoch durch die sicher auftretende Torhüterin des Gegners gekonnt verhindert wurden. In der 52. Minute fiel dann aber das 0:3 durch eine schön ausgespielte Situation von Anna Klucken.

Mit Beginn der 60. Spielminute wechselte Trainer Uli Berns unter anderem Vivian Tepass, Marei Schmidtman und Isabel Stein aus. Durch die drei eingewechselten Spielerinnen Lynn Weyers, Rahel Lammers und Kristin Holtwick kam nun wieder frischer Wind auf das Spielfeld. Kristin Holtwick unterstützte uns wie schon weitere freiwillige Male als Spielerin der 2ten Damenmannschaft, da wir unter der Woche nur 13 Spielerinnen aufbringen konnten. Leider verletzte sie sich kurz nach der Einwechslung und unglücklicherweise musste das Spielfeld verlassen. Da keine Auswechselspieler mehr zur Verfügung standen, spielten wir das Spiel zu Freuden des Gegners nur noch mit

10 Feldspielerinnen weiter. An diese Situation mussten wir uns zunächst gewöhnen und wieder Ruhe und Sicherheit ins Spiel bringen. Das Ganze dauerte seine Zeit, jedoch schoss Rahel Lammers gegen Ende des Spiels in der 87. Minute ihr erstes Tor durch eine 1 gegen 1 Situation und setzte somit nochmal einen gelungenen Spielabschluss.

Resümierend setzte Materborn alles gegen die Spielerinnen der Viktoria, konnte jedoch letztlich nicht genug entgegensetzen, wodurch wir das auswärtige Kreispokalspiel mit dem Endstand von 0:4 für uns entschieden. Jetzt wird sich demnächst zeigen, wie wir uns im Niederrheinpokal schlagen.

Drei Unermüdliche vom Laufftreff

Ich weiß nicht, wie es Euch geht, aber bei mir will sich dieselbe Normalität von vor zwei Jahren immer noch nicht einstellen. Zwar sind mittlerweile die Coroneinschränkungen weitestgehend aufgehoben, es darf wieder im Rudel gelaufen und gefeiert werden. Dafür tobt nun mitten in Europa ein Krieg und versetzt uns erneut in Krisenstimmung. Trotzdem versuchen wir einen „normalen“ Alltag zu leben und uns auf das zu konzentrieren, was uns Freude macht. Da wäre natürlich für alle Sportler die diesjährige Kirmes das Nahe-liegendste, mit Viktoria als festgebendem Verein zum 100. Geburtstag. Wie immer sind viele

im Einsatz, damit das Jubiläum angemessen gefeiert wird und allen in bester Erinnerung bleibt. Für Letzteres haben fleißige Autoren und Autorinnen an einer Chronik über Viktoria gearbeitet. Ich finde, sie ist toll geworden und gibt einen umfangreichen Überblick über die Entwicklung des Vereins und die einzelnen Abteilungen. 100 Jahre sportliche Aktivitäten, Erfolge und Niederlagen, gemeinsamer Jubel und geteilte Enttäuschungen. Vor allem aber 100 Jahre ehrenamtliches Engagement von vielen, vielen Freiwilligen, die unser diesjähriger Festkettenträger Rainer mit Unterstützung durch seinen Adjutanten und Bruder Jürgen, stellvertretend repräsentieren wird. Ich wünsche allen,

dass es ein ausgelassenes und unbeschwertes Fest wird, bei dem wir sowohl die vergangenen als auch die aktuellen Bedrohungen für ein paar Tage ausblenden können.

Läuferisch gibt es leider nicht allzu viel zu berichten. Nur drei Unermüdliche sind am Ball bzw. bei den Lauf-

schuhen geblieben und haben den Laufftreff bei Wettbewerben vertreten. Nachdem der Venloop zwei Jahre pausieren musste und 2022 vom traditionellen Märztermin auf den 15. Mai verschoben wurde, stand eigentlich einer Teilnahme nichts mehr im Wege. Gemeldet waren wir noch von 2019 und ich bin sicher, die Stimmung, die schon vor Corona nicht zu toppen war, hat sich bei den Venloern nach der langen Abstinenz noch einmal gesteigert. Aber Corona hat zumindest mich, und ich denke auch noch einige andere, ziemlich aus dem Tritt gebracht, so dass am Ende Petra Büns und Thomas Riegel als Einzige vom Laufftreff teilgenommen haben. Bei strahlendem Sonnenschein kämpfte Petra sich mit ihrer unnachahmlichen Willenskraft bei hohen Temperaturen in der Mittagszeit durch die 10 Kilometer lange Strecke. Hut ab vor so viel Einsatz und Disziplin! Thomas kam nach 56 Minuten ins Ziel, bei der Wärme eine beachtliche Leistung.

Der dritte Unermüdliche ist unser Laufwunder Manni Schax, der sich durch Nichts und Niemanden vom Laufen

abhalten lässt. Lange musste er auf seinen 100. Marathon warten, aber inzwischen ist der Knoten geplatzt und Manni läuft und läuft und läuft wieder. Anfang April hat er beim Marathon Deutsche Weinstraße in der Pfalz an seinem 101. teilgenommen und mit einer Zeit von 3:36 den Pfälzern mal gezeigt, dass auch ein Flachlandtiroler rund 500 Höhenmeter auf meist langgezogenen Steigungen recht locker überwinden kann. Der Marathon Deutsche Weinstraße findet nur alle zwei Jahre statt, so dass der Marathon erst nach fast 1.500 Tagen Pause wieder starten konnte. Glückwunsch Manfred, durch dich bleibt Viktoria Winnekendonk in der Läufer Szene auch überregional präsent.

Ansonsten hoffe ich, dass wir die Unbeschwertheit der Kirmestage auch in die nächsten Wochen hinüberretten können. Vergessen wir dabei nicht ganz diejenigen, denen aufgrund der Umstände nicht zum Feiern zumute ist....

Der Laufftreff wünscht allen fröhliche Kirmestage und einen sonnigen Sommer.

Eure Mishell K.



„FÜR EIN GUTES BAU(CH)GEFÜHL!“

Geschäftsstelle **Thomas Aben e.K.**

Hauptstraße 16 a · 47626 Kevelaer-Winnekendonk

Telefon 02832 82540

thomas.aben@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL 

Alles klar bei der Viktoria!

Am Freitag, den 29. April, fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Sportvereins Viktoria 1922 Winnekendonk e.V. in der Öffentlichen Begegnungsstätte statt.

Passend zum 100-jährigen Vereinsjubiläum konnte der 1. Vorsitzende Peter Schlossarek genau 100 Mitglieder*innen begrüßen. Der diesjährige Festkettenträger Rainer Luyven sowie sein Adjutant Jürgen Luyven wurden dabei unter großem Applaus von der Versammlung besonders willkommen geheißen.

Nach und nach ist wieder Normalität in den Alltag eingekehrt. So konnten alle Mannschaften sowie auch die Hallensportler*innen davon berichten, dass Trainings- und Spielbetrieb mittlerweile „störfrei“ laufen.

Die beiden Damenmannschaften sind mit ihren jungen Teams stabil im oberen Tabellendrittel ihrer jeweiligen Liga platziert. Die 1. Herrenmannschaft hält als gegenwärtiger Tabellenführer alle Fäden in der Hand, um aus eigener Kraft den Aufstieg im Jubiläumsjahr

zu schaffen. Die 2. sowie 3. Herrenmannschaften halten sich im Mittelfeld und die Alten Herren verzeichnen viele Zugänge neuer Spieler, gerade auch von auswärts.

Im Kinder-/Jugendbereich sind 14 Mannschaften am Start, einzelne Jahrgänge sind sogar mehrfach besetzt.

Die Turnerinnen nehmen regelmäßig an Wettkämpfen teil, beim Volleyball und Radsport sind zusätzliche Sportler*innen gern gesehen – beide Bereiche sind weiter ausbaufähig.

Der Lauftreff hat sich nach der Verlagerung von der Kevelaerer Straße, seine Strecken neu gesucht. Hier wünscht man sich eine Querung hinter dem Sportpark über den kleinen Graben (Ley) in den Hestert. Der Kinder-/Jugendlauftreff freut sich über eine hohe Resonanz und regen Zulauf.

Im Bericht des Vorstands wurde deutlich, wie sehr man in Zeiten wie diesen auf Fremdmittel angewiesen ist, um einen Sportverein mit mehr als 1.000 Mitglieder*innen wirtschaftlich gesund sowie sport- und gesellschaftlich attraktiv zu hal-

ten. Sponsoren, Fördermittel aus verschiedensten Quellen sowie die Vielzahl an Ehrenamtlern sind dafür unerlässlich.

Die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr laufen bereits seit nahezu einem Jahr auf Hochtouren. Die nächsten Termine stehen an und die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen:

standen 43 Mitglieder*innen mit mindestens mehr als 25 Jahren Zugehörigkeit für Ehrungen an.

Die davon Anwesenden wurden durch den 2. Vorsitzenden, Thomas Aben, geehrt: für 25 Jahre Nils Dahlmann, Helmut Stellmacher, Bernd Neumann und Sina Luyven, für 40 Jahre Simone van Linn, Elisabeth Aben und Thomas Aben, für 50 Jahre Werner Tebart, Bern-

Samstag, 11.06.2022, 11:00 Uhr, Viktoria-Sportpark:

Festveranstaltung zum 100jährigen Jubiläum mit Einweihung des Kunstrasenplatzes, Verkauf Festschrift, Vorverkauf Eintrittskarten „Party in grün und weiß“ am Kirmessamstag, Losverkauf, Verkauf unserer Buttons

Samstag, 02.07.2022, 19:00 Uhr Einlass,

„Party in grün und weiß“ mit der Markus Sackers Live Band

Montag, 04.07.2022, 16:00 / 17:00 Uhr,

Kirmesumzug in Sportkleidung anschl. Festzelt

Samstag, 03.09.2022 oder

Sonntag, 04.09.2022, 15:00 Uhr, Viktoria-Sportpark:

Vorstellung und Ausgabe der „Panini-Sammelhefte“ sowie Fußballspiel der Alte-Herren-Mannschaft gegen die Traditionself des FC Schalke 04

Bei den anschließenden Wahlen zum Vorstand wurden alle Amtsinhaber einstimmig bestätigt. Lediglich für die aus persönlichen Gründen leider ausscheidenden sportlichen Leiter Nils Dahlmann und Jonas Niersmann, wurde mit Nils Honnen die Funktion des Fußball-Seniorenobmanns neu besetzt.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft und Treue zum Verein

hard Leenen, Rainer Schax, Manfred Schax, Gerhard Schax und Hans-Jürgen Porath, für 60 Jahre Theo Verweyen, für 65 Jahre Walter Sturme und für 70 Jahre Bernhard Lohmann.

Zum Abschluss der Veranstaltung, die traditionell wieder mit dem Singen des Vereinsliedes endete, durften sich alle Anwesenden über eine Kostprobe des neuen Kirmesschnaps „Teamgeist“ freuen.



2. Herren - Bericht Saison 21/22

Wie schnell die Zeit doch vergeht! Eine endlich mal wieder vollständige Saison biegt auf die Zielgerade. Wir dürfen jetzt schon ein insgesamt positives Fazit für unsere junge Mannschaft gespickt mit ein paar erfahrenen Spielern ziehen. Unsere Negativphase im Herbst 2021 mit zu vielen, teilweise knappen, Niederlagen verhindert eine möglicherweise noch interessantere Ausgangslage für den Saisonendspurt.



Dennoch versuchen wir die Spannung noch hoch zu halten innerhalb der Mannschaft,

weiter als Team zusammen zu wachsen und im Blick auf nächste Saison Selbstvertrauen zu tanken!

Die Rückrunde begann mit einem ungefährdeten 5-0 Sieg in Issum gefolgt von einer insgesamt verdienten Niederlage gegen Spitzenreiter Wachten-donk. Hier haben wir uns etwas den Schneid abkaufen lassen und am Ende mit 5-2 etwas zu hoch verloren. Kämpferisch ist der Mannschaft aber nie ein Vorwurf zu machen. Im Anschluss folgten Heimsiege gegen Vernum und Broekhuysen, bevor es nach Pont ging. Die Kombination aus Asche und der voran gegangenen Scheunenfete sollten sich als etwas zu große Hypothek erweisen, sodass wir am Ende mit 0-2 eine bittere Auswärtsniederlage einstecken mussten.

Darauf folgte ein 11-2 Kantersieg gegen Schlusslicht Geldern, bevor eine Coronawelle



uns zu einer Zwangspause zwingen sollte. Das Nachholspiel in Herongen konnte nach 0-1 Rückstand in der 1. Minuten am Ende 1-3 gewonnen werden, nach einer starken Teamleistung und unermüdlichen Anlaufen des gegnerischen Tores. Die Verletzungssorgen häuften sich bei uns in diesem Zeitraum und verschärften sich in den Folgewochen weiter. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle so wie überhaupt in der ganzen Saison der A-Jugend, 1. und 3. Herren, die uns immer nach Möglichkeiten mit Spielern versorgt haben! Das Heimspiel gegen Walbeck im Anschluss ging leider mit 0-1 verloren, wobei nach Spielverlauf eine Punkteteilung in Ordnung gewesen wäre.

Wir ließen uns dadurch aber runterziehen und sorgten am 15.05. bei sommerlichen Temperaturen mit einem 4-7 in Straelen für ein Ausrufezeichen

in der Liga. Der Gegner hatte zwar teilweise schon zuvor bei der 4. Mannschaft gespielt, dennoch nutzten wir unsere Chancen an diesem Tag eiskalt und profitierten auch von etwas Spielglück. Selbst der Schiedsrichter sagte, dass er so ein verrücktes Spiel (zweite Halbzeit 4-4) in der Kreisliga seit 40 Jahren nicht erlebt hat und bedankte sich für den unterhaltsamen Nachmittag!

Der Fokus liegt für uns jetzt darauf in den letzten 5 Spielen noch die maximale Punktausbeute zu erkämpfen und manch einen Gegner in seiner Rückrundenstatistik zu ärgern.

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals für die starke Unterstützung bei unseren Spielen, freuen uns auf die Jubiläumsfeier inklusive Kirmes und werden nächste Saison einen neuen Angriff auf die Spitzengruppe starten!



Steuern? Wir machen das.

VLH.

Esther Ludwig
Beratungsstellenleiterin

Telefon 02832 9755925
Esther.ludwig@vlh.de

Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Der Menschenkicker von Viktoria Winnekendonk

Im Mai 2019 startete die Firma Phoenix Mediengesellschaft eine Kooperation mit Viktoria Winnekendonk, einen Anhänger samt Menschenkicker für fünf Jahre zur Verfügung gestellt zu bekommen. Die Firma Phoenix hatte es geschafft, bis Ende November 2019 genügend Sponsoren zu sammeln, sodass wir im März 2020 den Menschenkicker abholen konnten.

Es wurde ein Einachsanhänger mit einem Kofferaufbau, in dem der Menschenkicker fest verlastet ist.

Der Menschenkicker benötigt die Aufbaumaße 14x8 Meter und einen 230V-Stromanschluss. Zum Auf- bzw. Abbau werden 3-4 Leute benötigt. Der Menschenkicker ist in 20 Minuten aufgebaut und es können bis zu 12 Spieler kicken. Wir danken den vielen Sponsoren, die es uns ermöglicht haben, so einen tollen Menschenkicker für fünf Jahre zu besitzen.

Wir verleihen den Menschenkicker für eine Tagesmiete von 120€ an alle, die ihn für einen Abschluss oder Jungesellenabschied, für ein Jubiläum, eine Firmenfeier etc. mieten möchten.

Anfragen und Buchungen:
menschenkicker-svwido@web.de



Gute Saison für die Mädchen der U15 und U17

Die Saison 2021/22 neigt sich langsam dem Ende zu. In diesem Jahr gab es für die U15 eine Menge neue Erfahrungen und Aufgaben, an den die Mädels gewachsen sind. Direkt zu Anfang kamen viele neue Mädels aus Winnekendonk, aber auch aus den umliegenden Dörfern, die mal zuschauen und mittrainieren wollten. Schnell entwickelten die Mädels Spaß und Interesse am Fußball und meldeten sich an. Wir starteten die Saison mit einem Kader von 14 Mädchen und endeten nun mit 25. Wir waren erstaunt, dass immer wieder im Laufe des Jahres Mädchen den Weg zu uns gesucht haben und auch geblieben sind. Der Zuwachs war der Wahnsinn! Die Mannschaft hat die Neulinge super gut aufgenommen und integriert, sodass es ihnen leicht fiel, sich in die Mannschaft zu einzufinden.

Nun zu den Spielen. Der Anfang verlief etwas holprig. Da sich die Mannschaft aufgrund des Zuwachses erst einmal finden musste, haben wir in der Vorbereitung und auch in den Meisterschaftsspielen die ein-

oder andere Niederlage einstecken müssen. Doch im Laufe der Saison sah man an den Ergebnissen, dass die Mädels zu einer Truppe zusammengewachsen sind. Mit Kampf und Ehrgeiz gingen die ein oder anderen 3 Punkte dann auch auf unser Konto. Insgesamt haben wir das Jahr mit 8 Niederlagen, 8 Siegen und 2 Unentschieden beendet. Somit können wir stolze Vizemeister sein und zufrieden "fast" in die Sommerpause gehen.

Nur fast, denn uns steht noch das Highlight bevor. Die U15 und die U17 fahren zusammen am Pfingstwochenende nach Holland zur Mini-EM. Dort wird an drei Tagen ein Turnier stattfinden, bei dem wir das Land Frankreich vertreten werden. Wir freuen uns auf 3 fußballreiche Tage mit 32 Mädels und einer Menge Zeltromantik.

Außerdem findet am 16.06. noch ein Turnier bei unserer Spielgemeinschaft in Vernum statt.

Zudem hatte die U15 dieses Jahr das große Glück, noch einmal mit dem ehemaligen Fußballprofi von Borussia Mönchengladbach, Michael Klinkert trainieren zu dürfen. Mit seiner lockeren und sehr sympathischen Art hat er den

Mädels auch in kurzer Zeit viel beibringen können. Wir sind dankbar dafür, dass wir solche Erfahrungen machen durften und sagen nochmal DANKE Michael.

Nun kommen wir zu den alten Hasen, der U17. Von Anfang an startete die Mannschaft mit einem kleineren Kader von 13 Mädchen. Da die Zusammenarbeit von U15 und U17 sehr eng und intensiv ist, haben viele Mädels der U15 dort immer und immer wieder ausgeholfen, wenn Not am Mann war. Zusammen haben auch sie, anfangs viele Niederlagen einstecken müssen. Trotzdem haben sie nicht aufgegeben und zusammen gekämpft. Auch aufgrund von Corona wurden Spiele abgesagt und auch innerhalb der Mannschaft mussten Mädels sich nach der Erkrankung wieder zurück kämpfen. Doch nach der Winterpause kam die Mannschaft stark wieder zurück. Mit viel Ehrgeiz wurden die ersten Punkte gesammelt. Zurzeit steht die U17 auf dem 3. Platz. Das letzte Spiel findet zuhause am 28.05. um 16 Uhr gegen JSG Mussum/Wertherbruch statt.

Am Ende des Jahres müssen wir uns von fünf Mädels verabschieden, die nun hoch in Damenmannschaft wechseln. Wir wünschen Merle Schax, Jasmin Berger, Leonie Struck, Mira Lindemann und Tamara Schmidt ganz viel Erfolg bei den Damen. Gebt Gas!

WIR SAGEN DANKE!

Im Laufe der Saison mussten wir uns aus persönlichen Grün-

den von dem U17 Trainer Eddi Jäger verabschieden. Schnell suchten wir nach einem neuen Trainer für die Mädels und schließlich sagte uns Burkard Paris für den Rest der Saison zu. Zur Unterstützung konnten wir Fynn van der Höh gewinnen. Wir sagen Danke, dass ihr so spontan "Ja" gesagt habt und die Aufgabe angenommen habt. Vielen lieben Dank!

Außerdem möchten wir Ingo Venhoven und Klaus van Lipzig für ihre Arbeit bei der U15 und U17 danken. Ingo Venhoven hat sich jeden Donnerstag Zeit für unsere Torhüterinnen genommen. Er hat sie gefordert und gequält, um alles aus ihnen heraus zu holen. Die Arbeit ist deutlich sichtbar und dafür möchten wir danken. Klaus van Lipzig ist unser Organisationstalent, der im Hintergrund Spiele abschließt, verschiebt und Kontakte mit den Gegnern knüpft. Dafür auch ein riesiges Dankeschön, dass du uns immer den Rücken frei hältst. Danke an alle die, die uns sonst noch nebenbei unterstützen, sowohl auf als auch neben dem Platz!

Wir sind stolz auf unsere beiden Mannschaften. Ihr habt trotz der schweren Zeit, viele Erfolge gehabt und daran knüpfen wir an. Wenn es noch Mädels gibt, die Lust haben, Fußball zu spielen, seid ihr immer herzlich Willkommen. Trainingszeiten der U15 sind montags und donnerstags von 18 Uhr bis 19:30 Uhr und bei der U17 an den gleichen Tagen von 18:30 Uhr bis 20 Uhr.



Tabelle der Mädels!!!

B-Juniorinnen

Platz	Mannschaft	Sp.	Tore	Pkt.
1.	GW Lankern	8	39:9	21
2.	VFR SW Warbeyen II	8	27:12	15
3.	SV Vikt. Winnekendonk	9	22:18	14

C-Juniorinnen

Platz	Mannschaft	Sp.	Tore	Pkt.
1.	JSG Walbeck/Auwel-Holt 14	29:7	19	
2.	JSG Winnekendonk/Vernum	16	27:10	17

1. Herren - Bericht Saison 21/22

Hallo zusammen, diesen Bericht starte ich mit dem Beginn der Rückrunde am 06.03.22. In Summe hatten wir eine gute und erfolgreiche Vorbereitung gegen größtenteils höher spielende Teams hinter uns und waren somit gut gerüstet für die Rückrunde. Einziger Wehmutstropfen war die sechswöchige Sperre von Luca Janssen. Nichts desto trotz wissen wir das wir auch ohne ihn eine gute Truppe haben und starteten verheißungsvoll in die Runde. Das erste Spiel am 06.03.22 mussten wir Coronabedingt absagen [eine Woche zuvor war Karneval]. Jedoch wurde dieses am 23.03.22 unter der Woche nachgeholt und endete 2:2 Unentschieden [Torschützen: Stamm und Meier]. Unter der Woche ist die Gefahr immer groß das Zweiermannschaften Spieler aus der 1. Mannschaft einsetzen und das war auch hier der Fall. Jedoch muss das Spiel mit etwas mehr Zielstrebigkeit einfach gewonnen werden. Am darauffolgenden Spieltag gewannen wir zu Hause hochverdient gegen den SV Walbeck mit 6:2 [Torschützen: Baumann 3x, Liszewski, Rasch und O. Berns]. Am 20.03.22 kam es zum Lokalderby gegen die Zweitvertretung aus Kevelaer. In dieses Spiel gingen wir sowohl hochmotiviert wie fokussiert und absolut zielstrebig. Das Resultat war ein klarer 3:0 Heimerfolg [Torschützen: Tebart, M. Berns und J. Roosen]. Das nächste Auswärtsspiel in Auwel Holt II gewannen wir verdient durch ein klares 1:6 [Torschützen: Baumann 2x, M. Berns, O. Berns, Tebart und Derks]. Zum nächsten Heimspiel empfangen wir die Zweitvertretung aus Sevelen. Auch hier gewannen wir hochverdient und total zielstrebig mit 3:0 [Torschützen: J. Roosen, Derks und Luyven]. Bemerkenswert war hier genauso im Spiel gegen Kevelaer wie gut wir gegen den Ball arbeiten,

somit keine bis kaum Torchancen zulassen, gut umschalten und uns gute Torchancen erarbeiten. Lediglich an der Torausbeute hapert es gelegentlich. Zum nächsten Spiel in Aldekerk II einigten sich beide Mannschaften auf eine Spielverlegung auf Freitag, den 08.04.22, da beide Truppen Feierlichkeiten geplant hatten. Auch hier spielte Aldekerk mit einigen wenigen Spielern aus der Erstvertretung, die auch für das 2:2 Unentschieden verantwortlich waren [Torschützen: Liszewski und Luyven]. Jedoch muss betont werden, dass wir das Spiel auch 8:2 hätten gewinnen müssen, da wir zahlreiche gute Gelegenheiten fahrlässig haben liegen



gelassen. Aber gut das passiert halt leider! Das nächste Heimspiel bestritten wir gegen die zweite Mannschaft aus Nieuwerkerk. Ein von uns schlecht geführtes Spiel mit wenig Fokus endete etwas glücklich, jedoch nichts desto trotz verdient 2:1 für uns [Torschützen: J. Roosen und M. Berns]. Am 24.04.22 spielten wir auswärts in Veert II und gewannen hochverdient mit 0:3 [Torschützen: M. Berns, Heymich 2x]. Das nächste Spiel sollte schon der „Showdown“ bei der Zweitvertretung aus Wachtendonk sein. Die Ausgangslage war das wir mit drei Punkten und acht Toren Vorsprung in dieses Spiel gingen, somit war der Druck auf Wachtendonker Seite etwas höher. Zur Winterpause lagen beide Teams punktgleich an der Spitze, lediglich das etwas bessere Torverhältnis sprach für Wachtendonk. Somit haben wir im

Vergleich zu Wachtendonk drei Punkte und einige Tore aufgeholt. Beide Teams gingen hochmotiviert und fokussiert in die Partie. Vorwegnehmen möchte ich, dass beide Teams absolutes A-Liga Niveau gezeigt haben und beide verdient hätten aufzusteigen. Die erste Halbzeit ging klar an uns. Unser Spiel gegen den Ball war erstklassig, wir ließen kaum Räume zu zum Kombinieren für den Gegner, wir liefen als wenn es kein Morgen geben würde und schalteten blitzartig sowohl nach vorne wie hinten um und kamen zu guten Torgelegenheiten. Diese nutzten wir allerdings nicht. Auch hätten wir aus zwei Aktionen gegen uns, zumindest einen Elfmeter

kriegen können. Wachtendonk hatte lediglich eine bis zwei gute Tormöglichkeiten, wo wir echt Glück gehabt haben. Kurz vor Ende der Halbzeit haben wir einen Freistoß zugesprochen bekommen, den Patrick „Paddy“ Liszewski erstligareif direkt verwandelt hatte. Somit gingen wir hochverdient mit 1:0 in die Halbzeitpause. Da einige Spieler sich total verausgabt hatten, mussten wir relativ früh wechseln. In der zweiten Halbzeit müssen wir zugeben, dass wir ziemlich platt waren. Das lag einerseits daran das wir in der ersten Halbzeit sehr viel investiert hatten [leider zu wenig Tore für den Aufwand] und zweitens die Einwechselspieler teils noch nicht zu 100% fit waren. Außerdem muss festhalten werden, dass es bei vollstem Sonnenschein sehr heiß war und dann auf diesem schwarzen Granulat zu

spielen, einfach brutal ist! Somit konzentrierten wir uns auf das Verteidigen. Wachtendonk hatte viel größere Spielanteile, jedoch ohne sich großartig viele Torchancen zu erspielen. Ganz im Gegenteil zu uns. Auch wenn wir wenige Spielanteile hatten, schafften wir es auf zwei gute Konterchancen, jedoch leider ohne Torerfolg. Bis zur 92. Minute verteidigten wir das 1:0 aufopferungsvoll und ließen bis dahin keine Chance zu. In der besagten 92. Minute erzielte Wachtendonk leider das 1:1 Unentschieden. Nach 98. Minuten wurde das Spiel dann abgepfiffen. Wenn man das ganze Spiel betrachtet geht das 1:1 in Ordnung, jedoch in der Nachspielzeit den Ausgleich zu kassieren ist immer bitter und auch die höhere Anzahl an Chancen geht auf unser Konto. Hätte man mich vor einem halben Jahr gefragt, ob ich nach dem Wachtendonkspiel mit drei Punkten und acht Toren Vorsprung zufrieden wäre, hätte ich sofort unterschrieben! Von daher alles gut. Wir vom Trainerteam waren mit der Einstellung und dem Auftreten der Truppe in diesem Spiel super zufrieden und sind davon überzeugt mit selbiger oder ähnlicher Einstellung die restlichen Spiele positiv zu bestreiten. Wenn uns das gelingt und das wird noch ein schwieriger Weg [fünf schwere Spiele gegen Conc. Goch, Labbeck, Kervenheim, Issum und Twisteden II], dann sind wir voller Hoffnung, dass wir den großen Traum vom Aufstieg realisieren! Nun aber zur eigenen Sache. In der Winterpause habe ich Felix van Huet aus unterschiedlichsten Gründen mitgeteilt, dass ich den Verein nach der Rückrunde zum 30.06.22 verlassen werde. Ab dem 01.07.22 heuer ich zusammen mit meinem Co-Trainer Michael Janßen [bleibt der Viktoria allerdings als Spieler erhalten!!!] beim SV Straelen [U17] an. An dieser Stelle möchte ich mich

herzlichst und ehrenvoll bei vielen Personen bedanken:

Als erstes natürlich bei meinem Co-Trainer Michael Janßen, ich hätte mir keinen besseren vorstellen können. Mega loyal, fachlich top, total engagiert, einfach einen super Typ und ein mega Fupa-Kenner! Weiter geht es mit unserem TW-Trainer Jan Hegmans (im ersten Jahr auch „Mütze“) und unserem Fitness-Trainer Toni Raadts. Vielen Dank für euren professionellen und super guten Einsatz. Weiter geht es mit unseren Betreuer*innen Sandra Hegmans samt Ida und Ralf „Scooter“ Herres. Auch ihr seid unverzichtbar und sau wichtig

für uns als ganzes Team. Euer Einsatz und eure Herzlichkeit sind ein Baustein für den Erfolg. Weiter geht es mit der sportlichen Leitung Nils Dahlmann, Jonas Niersmann und Felix van Huet. Selten habe ich solch ein engagiertes, motiviertes und innovatives Team erlebt. Zudem ward ihr immer ansprechbar und hilfsbereit. Danke dafür! Nicht zu vergessen ist natürlich der restliche Vorstand, danke für eure gemeinsame Zusammenarbeit! Ein großer Dank geht auch an Schulzi und die beiden Platzwarte! Vergessen darf ich auch nicht die tolle Zusammenarbeit in den zwei Jahren mit den

Trainern und Betreuern der restlichen Damen- und Herrenmannschaften. Der Austausch, die Zusammenarbeit und viele Gespräche waren echt zielfördernd und bereichernd. Ein weiterer Dank geht an die Fans der Viktoria aus Winnekendonk für die vielen Spiele in denen ihr uns begleitet habt und auch viele gute und lustige Unterhaltungen. Zu guter Letzt geht ein riesen Dankeschön an die Mannschaft. Wie sagte ich hin und wieder scherzhaft ein spezieller Haufen, jedoch einfach eine super Truppe. Ein total gut zusammengeschweißter Haufen und jeder einzelner ist einfach ein toller Typ! Fußball-

lerisch und speziell taktisch habt ihr super viel dazu gelernt und darauf bin ich wirklich stolz. Bleibt einfach so wie ihr seid und alles erdenklich Gute für die Zukunft sowohl sportlich wie auch privat! Sollte ich irgendjemanden vergessen habe - SORRY, ist nicht böse gemeint. Auch dir ein Danke! Meinen beiden Nachfolgern Johannes Rankers und Sven Kleuskens wünsche ich viel Erfolg für die Zukunft und hoffentlich in der A-Liga.

Auf eine schwere, jedoch verheißungsvolle Restsaison mit hoffentlich positiven Ende für uns!

Euer Lars Allofs



van den Boom
Garten- & Landschaftsbau

Gärten neu erleben

- Entwickeln & Planen
- Bauen & Anlegen
- Pflanzen & Pflegen

**Bock auf Grün?
Mitarbeiter gesucht!
Infos hier!**

Markus van den Boom
Meisterbetrieb
Ausbildungsbetrieb
Boemsfeld 10
47627 Kevelaer

Ihr Experte für
Garten & Landschaft 

www.facebook.com/vandenboomgarten // www.vandenboom-garten.de

Unsere nächste Ausgabe erscheint am

23. September 2022

IMPRESSUM

Herausgeber: Rudolf Beerden
Redaktion: Viktoria Winnekendonk
Anzeigenleiter: Daniel Heinrichs

Verlag

MegaTop Verwaltungs GmbH
Sitz Kevelaer, Amtsgericht Kleve HRB 4704
Geschäftsführung: Rudolf Beerden
Johannesstr. 11, 47623 Kevelaer
www.kevelaerer-blatt.de

Anzeigen

Telefon: 02832 4089987
E-Mail: anzeigen@kevelaerer-blatt.de
voellings.uwe@web.de

Webdesign

online media
Johannesstr. 11, 47623 Kevelaer
Telefon: 02832 4089987
www.online-media.de

Gestaltung

vandenBoom. Agentur für Mediendesign
Boemsfeld 10, 47627 Kevelaer-Kervenheim
Telefon: 02825 5355340
www.vandenboom-design.de

BRÜGGEMEIERS GENUSSWELTEN WARTEN AUF SIE!

DRY AGED

Premium-Beef



FISCH & MEER

Aus nachhaltigem Fischfang!



SUSHI

Von Hand frisch gerollt!

eat
happy



SMOOTHIE

100% Fruchtkick!



Brüggemeier

Purer Genuss

ANTWERPENER PLATZ 1 | 47623 KEVELAER
MO – SA: 7.00 – 22.00 UHR